



EZS – Entwicklungskonzept Zukunft Stromberg

Koordinierungsgremium

Winfried Kaup

59302 OELDE–STROMBERG, d. 05. Februar 2022

Im Kessel 17

Tel.: 02529 – 544

Mobil: 0170-4426214

e-Mail: wkaup.stromberg@web.de

Zu einem

ERGEBNISPROTOKOLL

erweiterte

Zusammenstellung des Themen- bzw. Erörterungskataloges für die Sitzung der Koordinierungsgruppe zur Begleitung, Evaluation und Umsetzung des Entwicklungskonzeptes Zukunft Stromberg – EZS am 02.02.2023!

Einladungen ergingen an die aufgeführten Mitglieder der Koordinierungsgruppe u. des BA:

Josef Becker, Heiko Bents, Silvia Brede, Oliver Bott, Trudy Bruse Bruil, Alfons Grünebaum, Rudolf Hellweg, Franz-Josef Helmers, Cordula Hemford-Bartscher, Michael Hütig, Werner Jakobi, Irmgard Jansen-Thomann, Sven Kalläne, Benito Kohaus, Hiltrud Krause, Josef Krause, Helmut Kuhlmann, Editha Laubrock, Thomas Lütke-Stratkötter, Ludger Meintrup, Dirk Möller, Andreas Patz, Bernhard Poppenberg, Ludger Reckmann, Dr. Thomas Schleithoff, Michael Sieding, Peter Sonneborn, Karl Josef Strothmeier, Stefan Surmann, Wolfgang Thomann, Ludger Wiesch

Zur Kenntnis und bei Möglichkeit auch zur Teilnahme erging die Einladung auch an MitarbeiterInnen der Verwaltung:

Frau Annegret Beckemeyer, Herr Reinhold Becker, Frau Heike Beckstedde, Herr Volker Combrink, Frau Claudia Pokolm, Herr Albert Reen, Frau Andrea Westenhorst, Frau Melanie Wiebusch

Die Teilnehmerliste liegt dem Originalprotokoll bei!

Sitzung des EZS-Gremiums

am **Donnerstag, dem 02. Februar 2022**

von **19.00 Uhr** bis **21.55 Uhr**

im **„Hotel ZUR POST“ (Stanlein)**

Münsterstraße 16, 59302 Oelde – Stromberg

Es wurden folgende Punkte / Themen angesprochen, erörtert und bei entsprechender Beschlusslage zur Umsetzung in ein Ranking gefasst. Die weitere Projektverfolgung übernehmen die zuständigen Projektpaten:

Folgende

Projekte / Projektplanungen

wurden dargestellt, von den Projektpaten erläutert, diskutiert und einer Beschlussfassung zugeführt:

➔ Bikepark am Limberger Weg

Projektpate Michael Sieding hat die in fast 3-jähriger Arbeit erstellten Planungen, Verträglichkeitsprüfungen, Gutachten, Abstimmungen mit Fachfirmen und -instituten sowie Lieferungen von Lehm-, Erd- und Ausbaumaterialien, Geräteraumcontainer und Aufenthaltsmöglichkeiten weitgehend zur Umsetzung gebracht. Die **Projektpaten Michael Sieding und Bernhard Poppenberg** haben Umsetzung und Ausführung betreut und begleitet und weitgehend realisiert. Das Projekt wurde über entsprechende Fördertöpfe und städtische Haushaltsmittel finanziert. Aus Witterungsgründen und wg. noch fehlender Aufbaumaterialien ruhte das Projekt vorübergehend. Es ist noch ca. 1 Woche Arbeit bis zur Fertigstellung zu leisten. Ende März / Anfang April geht es weiter. Regelungen zur Unterhaltung und Pflege der Anlage werden mit beteiligten und interessierten Nutzern und Nutzergruppen getroffen. Zur Saisonöffnung soll die Anlage dann öffentlichkeitswirksam ihrer Bestimmung übergeben werden.

➔ Sanierung Serpentinweg incl Beleuchtung

In einem Ortstermin wurde das Projekt von **Herrn Reinhold Becker** vorgestellt, erläutert und zur Umsetzung terminiert. Der Beginn der Arbeiten im ist im Frühjahr 2023 vorgesehen. Die Dauer der Vollsperrung des Serpentinweges erfolgt abhängig von Witterung, da von Fertigstellung bis zur Nutzungsfreigabe mehrere Wetterumschwünge (Regen/Trockenheit/Wind) abgewartet werden müssen, um die Strecke sich entsprechend setzen und festigen zu lassen

➔ Maibaum

Der Maibaum wurde unter der Federführung von **Ludger Meintrup** mit ehrenamtlicher Unterstützung der **Feuerwehr**, der **Landwirtschaft**, des **Malers Werner Jakobi** und der **Restaurierungsgruppe des Heimatvereins** abgebaut, zum Hof Meintrup transportiert, entsprechend den Anforderungen des geplanten neuen Standortes auf dem Marktplatz eingekürzt / überarbeitet und farbig neu gestaltet. Die neuen Wappentafeln und die zugehörigen Halterungsvorrichtungen wurden von der **Fa. Reckmann** zu Selbstkosten (Material) erstellt. Die Vereins- und Organisationswappen wurden abgefragt und nach Wunsch der Betroffenen vom **Graphikunternehmen Markus Terholsen** umgesetzt. Die Kosten werden nach Fertigstellung gegen Ende März ermittelt und auf die beteiligten Wappenträger umgelegt. Die Aufstellung / Übergabe an die Öffentlichkeit soll dann am Wochenende vor dem 1. Mai im Rahmen eines „kleinen Dorrfestes“ erfolgen.

➔ Blühwiese am Friedhof

Projektpate Karl-Josef Strothmeier hat das Projekt Blühwiese mit angeschlossenem Insektenhotel mit ehrenamtlicher Unterstützung und zur Verfügung stehender öffentlicher Förderung in zwei Versuchen realisiert. Die jährlich wiederkehrenden Kosten von ca. 100 EUR für die ehrenamtliche Vorbereitung / Bearbeitung der Fläche mit entsprechendem landwirtschaftlichem Gerät sollen künftig aus entsprechen im HH der Stadt zu verankernden Mitteln (evtl. Verfügungsmittel des BA oder HH-Stelle „Unterhaltung öffentlicher Anlagen und Plätze“) getragen werden.

→ Radwegeverbindung nach Oelde und Stromberg mit dem Rad entdecken

Der asphaltierte Radweg zwischen Oelde und Stromberg wurde 2016 grundsaniert. Der im überregionalen Knotenpunkt–Radwegenetz des Münsterlandes ausgewiesene „Nebenstreckenradweg“ ab dem Restaurant „Waldeslust“ wurde nach Holzurückarbeiten der Rad- & Wanderweg zunächst mit grobem Schotter abgedeckt und nach entsprechenden Hinweisen des **Projektpaten Sven Kalläne** entsprechend sicherer ausgestaltet. Zwischenzeitlich tauchten die Fragen nach Radwegeverbindungen zwischen Stromberg und St. Vit sowie Stromberg nach Langenberg auf. Aus Richtung Langenberg wurde das Wegestück zwischen Ortsgrenze Langenberg und Kreisgrenze GT/WAF mit einem Radweg parallel zur Langenberger Straße großzügig mit einem Radweg versehen. Hier bietet es sich an und ist aus Sicherheitsgründen für die Radfahrer erforderlich, diesen Radweg auf Oelder / Kreis Warendorf Gebiet bis zur Aufmündung an der Wadersloher Straße fortzusetzen.

→ Kulturmanagement für Stromberg“ und Ortshomepage

Hier sollen Projektpaten/aktuelle Administratoren **Karl-Josef Strothmeier** und **Winfried Kaup** Gespräche mit der Verwaltung und FORUM führen, um den geschichts- und kulturträchtigen Ortsteil Stromberg mit seinen zahlreichen Angeboten deutlicher zu präsentieren und die Homepage **www.burgdorf-stromberg.de** leichter, eindeutiger und direkt ins Auge fallend in den entsprechenden Suchmedien und auffindbar und abzurufbar zu gestalten.

→ Offener Bücherschrank

Durch Umstrukturierungsmaßnahmen in beiden Stromberger Bankinstituten (Volksbank, Sparkasse) ist für Stromberger BürgerInnen mit Automatenzugängen für die Kundschaft die Nutzung des dort eingerichteten öffentlichen Bücherschranks weiterhin möglich. Trotzdem wird der in dankenswerter Gemeinschaftsarbeit im Kundenbereich der ehemaligen Volksbank eingerichtete offene Bücherschrank von der Standortfrage künftig zu hinterfragen sein. Es wurde empfohlen, der Planungsüberlegung der **Projektpaten Michael Sieding** und **Andreas Patz** zu folgen und einen offenen Bücherschrank auf dem Marktplatz im Umfeld der dort befindlichen Ruhebänke zu installieren. Es gibt Modelle/Angebote für solche Einrichtungen, die ohne Untergrundarbeiten möglich sind. Ziel sollte es sein, ein solches Projekt bis 2024 ff. umzusetzen.

→ Wohnmobilstellplätze im Gaßbachtal

Die 4 vorhandenen Stellplätze werden sehr gut angenommen. **Projektpate Helmut Kuhlmann** verfolgt Planungen zur Errichtung von 4 weiteren Stellplätzen. Die für die Stromversorgung notwendigen weiteren Anschlussgeräte wurden bereits zusammen mit der Ersteinrichtung erworben und könnten mit geringem Aufwand installiert werden. Es sind noch Gespräche mit dem Förderverein Gaßbachtal (Freibadbetreiber) und dem Schützenverein (Festanlagenbetreiber) zu führen. Es wird eine einvernehmliche Lösung mit allen Nutzern der Festplatzfläche angestrebt. Die Betreuung/Bewirtschaftung erfolgt weiterhin wie am anderen Standort über das Tennisheim/den Stromberger Tennisclub STC.

→ Beschilderung

Projektpate Sven Kalläne stellte heraus, dass es hier um ein „lebendes“ Projekt gehe, das je nach Hinzukommen und/oder Wegfall von Zielen aktualisiert und angepasst werden soll. Hinzu kommt die Pflege / Überarbeitung der Nutzungsbeschilderung der Trimmgeräte auf dem Parcours im Gaßbachtal und die aufwertenden Hinweise auf das Sportgelände des „Waldstadions“. So erfolgen z. B. Ergänzungen im Bereich der Hinweise zur Burgranlage im Ortskern und zur Wegführung des Pflaumenwanderweges.

Des Weiteren geht es um den Ersatz mittlerweile unansehnlich gewordenen Ortseingangshinweise „GOLDDORF 1983“ und die ebenfalls nicht mehr vorzeigbaren stilisierten „Paulustürme“. **Projektpaten Heiko Bents** und **Ludger Meintrup** haben unterschiedliche Gedankenspiele zur Gestaltung der **3 Ortseingangstafeln** am Oelder Tor, an der Batenhorster Straße und an der Wadersloher Straße angedacht. Es sollen die Überlegungsvarianten vorgestellt, beraten und dann zur Umsetzung entschieden werden. Ludger Meintrup hat entsprechende Erkundigungen eingeholt, die eine moderne, programmierbare und damit stets aktuelle Information über Stromberg bzw. Ereignisse und Veranstaltungen in Stromberg möglich macht. Die Kosten werden noch ermittelt. In einem nächsten Sitzungstermin sollten dann weitere Infos gesammelt und der Weg zur Umsetzung besprochen werden.

→ Ruhebänke / Bankkataster

Projektpate Ludger Meintrup ist mit seinen ehrenamtlichen Helfern fast am Ende dieses Projektes angekommen. Mit den erworbenen Materialien werden noch einige **Bänke des „Modells Ludger Meintrup – unzerstörbar“** gefertigt und anstelle vorhandener abgängiger Holzbänke aufgestellt. Im Laufe des Jahres 2023 dürfte dieses Projekt dann vorläufig abgeschlossen sein.

→ Bessere Beleuchtung der Straßen u. Wege

Hieran wird z. Z. sukzessiv von der Ehrenamtlergruppe um **Projektpaten Ludger Meintrup** weitergearbeitet. Entsprechende Leuchtmittel wurden/werden beschafft und nach Rücksprache mit dem Energieversorger SO (Stadtwerke Ostmünsterland) eingebaut bzw. ausgetauscht. Hinzu kommen Leuchtkörper, die im Zusammenhang mit der Sanierung des Serpentinweges in den Wegkehren Lichtpunkte setzen und ein gefahrloseres Nutzen dieses Wegstückes ermöglichen sollen. Die Erweiterung des vorhandenen E–Verteilerkastens und die entsprechenden Versorgungsanschlüsse sollen mit **SO** und **Stadt** kostenmäßig ermittelt und dann zur **Abrundung des gesamten Beleuchtungsprogrammes „Festplatz, Umfeld Freibad, Park- und Wohnmobilplätze, Wanderweg im Gaßbachtal“** mit breiter ehrenamtlicher Unterstützung umgesetzt werden.

→ Sicherung der ärztlichen Versorgung / Ortskernrevitalisierung

Es laufen **private Bemühungen** von Ärzten, Investoren und interessierten Personenkreisen, die einer Entwicklung des Ortsteils zur reinen „Schlafstadt“ durch **Nachfolgeregelungen** und / oder **Ansiedlung** entsprechender **medizinischer Angebote, Handels- und Gewerbebetriebe** entgegenwirken wollen. Für das EZS–Gremium ist eine **kontinuierliche Weiterentwicklung/Attraktivierung des gesamten Ortsbereiches** daher wichtig, um die gegenwärtige EW-Zahl von \approx **4.500 EinwohnerInnen** langfristig sicherzustellen. Weniger Menschen würden die Existenz wichtiger Infrastruktureinrichtungen wie Schule, Kita, Arztpraxen, Apotheke, Einzelhandel, Gastronomie, Vereinsleben, Kulturangebote usw. aufgrund dann fehlender Nachfrage langfristig in Frage stellen. Vor diesem Hintergrund ist die weitere Begleitung der **Entwicklung Strombergs zu einem attraktiven Lebensmittelpunkt** durch die **kontinuierliche Arbeit am Entwicklungskonzept Zukunft Stromberg – EZS** von zukunftsweisender Bedeutung.

→ Sammelbus / Anpassung der Taktung im ÖPNV zwischen Bus & Bahn / Vernetzung Bürgerbus

Es bestehen deutliche Defizite bei Abfahr- und Ankunftszeitenabstimmung bei Bus und Bahn, unattraktive Verkehrszeiten in der Busverbindung nach Oelde und völlig fehlende Busanbindung in Richtung Rheda–Wiedenbrück mit ebenfalls zahlreichen Arbeitsplätzen für Stromberger BürgerInnen. Der Bürgerbus aus Wadersloh erschließt zwar zu abgestimmten Zeiten die Verbindungen zwischen Wadersloh, Stromberg und Sünninghausen, ist aber deutlich auf bestimmte Angebote ausgerichtet (Freibad, Schule, Kita) und muss gleichzeitig **für die Nutzer bezahlbar bleiben**. Hier ist eine Verbesserung der gegenwärtig wenig zufriedenstellenden und teuren ÖPNV–Situation in Stromberg und im ländlichen Bereich allgemein auch vor dem Hintergrund und im Zusammenhang mit dem Klimawandel weiter zu fordern und zu fördern.

→ Neubürgerbetreuung

Hier schränkt das Datenschutzgesetz die Umsetzung des Wunsches aus dem EZS–Gremium ein, neu hinzugezogene BürgerInnen im Namen der Stromberger Vereine und der Bürgerschaft allgemein zu begrüßen und als Wegbereiter für Engagement und Mitwirkung im Stromberger Vereins- und Gesellschaftsleben zu dienen. Es wurde als mögliche Alternative vorgeschlagen, seitens der Stadt einen Flyer zu erstellen, in dem Neubürger bei der Um- bzw. Anmeldung in Oelde oder den Oelder Ortsteilen auf Vereine, Gruppen, Organisationen und Institutionen sowie entsprechende Ansprechpartner und/oder Homepages/Mailadressen hingewiesen werden.

→ Stromberg als GEOCACHING–Anlaufpunkt

Projektpate Dirk Möller arbeitet daran, das GEOCACHING–Projekt durch entsprechende Hinweise / Infos in den zutreffenden Medien in einer für Stromberg interessante und interessierte Community zu etablieren. Er hat bereits ca. 20 km solcher Geo–Coaching–Strecken ausgearbeitet. Durch diese würde unser Heimatort weit über lokale und regionale Grenzen hinweg bekannt. Dirk Möller unternimmt als Projektpate weitere Schritte zur Umsetzung dieses Projektes. Mögliche überschaubare Kosten könnten im Zweifelsfall nach entsprechender Beschlussfassung über die Verfügungsmittel des BA abgedeckt werden.

→ Abfallentsorgung an Wanderwegen im Außenbereich

Frau Hiltrud Krause hatte in 2022 angeregt, den Beginn von Wanderwegeabschnitten entlang landwirtschaftlicher Nutzflächen mit Hundkot–Beutel–Automaten zu bestücken und an dafür geeigneten Stellen Entsorgungsbehälter zu etablieren. In weiten Bereichen wurde diesem Anliegen seitens der Stadt bereits Rechnung getragen. Zu dieser Thematik wird man sich weiter Gedanken machen und gemeinsam mit Rat(sgremien) und Verwaltung nach Lösungen suchen, die an entsprechend noch unterversorgten Wegestrecken die Landwirte von dieser unangenehmen, nicht von Ihnen verursachten, Tier– und Menschenwohl gefährdenden, zeitaufwendigen Aufgabe freimacht und die Verursacher deutlich in den Blickwinkel nimmt.

→ Überarbeitung und Veröffentlichung des Stromberger PR–Videos

Projektpate Sven Kalläne hat den Film entsprechend überarbeitet. Hierzu war die Einholung von knapp 100 Genehmigungen zur Nutzung des von Lars Beusker übereigneten Film– und Bildmaterials erforderlich. Unter Mithilfe einiger ehrenamtlich tätiger Fachleute (Wolfgang Mackel, Carmen Müller) erfolgte diese Überarbeitung. Es gab Hinweise auf eine mögliche andere Gestaltung der den Film begleitenden Hintergrundmusik. Der Film ist als Daueraufgabe zu sehen, an dem immer wieder aktualisierende Änderungen und Ergänzungen vorgenommen werden müssen.

→ Banner–/Fahngestaltung an den Ortseingängen

Projektpate Karl–Josef Strothmeier stellte seine Idee zu Neu– bzw. Umgestaltung der Ortseingänge mit Bannern/Fahnen des neuen von Lars Beusker entwickelten Stromberg–Logos „www.burgdorf-stromberg.de“ anhand bereits eingeholter Infos und Angebote vor. Dies stieß auf Zustimmung des Gremiums. Karl–Josef Strothmeier wird Kontakt mit der Verwaltung aufnehmen und die mögliche Finanzierung über zu beantragende Fördermittel und andere Quellen klären.

→ Entwicklung des Freibades zum FAMILIENFREUNDLICHEN FREIZEITANGEBOT

Josef Krause als Vertreter des Fördervereins Gaßbachtal und des Freibades stellte dem Gremium

- die überwiegend ehrenamtlich erwirtschafteten finanziellen Aufwendungen vor, die seit 2006 in Höhe von mehr als einer halben MIO EUR in die Erweiterung/Gestaltung/Neuausrichtung des Freibades geflossen sind und so erheblich zu einer Wertsteigerung dieser städtischen Liegenschaft beigetragen haben und erläuterte
- die weiteren Planungen in Richtung Kinder– und Familienfreundlichkeit, die auf einer weiteren Fläche im Bereich hinter dem Piraten– und Spielbereich verwirklicht werden sollen.

Das Koordinierungsgremium bedankte sich beim Förderverein Gaßbachtal für den unbezahlbaren ehrenamtlichen Einsatz, begrüßte die beabsichtigten Aktivitäten und sagte im Rahmen der EZS–Möglichkeiten die volle Unterstützung zu.

Für 2023/2024 wurde zur Vorbereitung / Planung / Umsetzung anstehender Projekte eine

RANKINGLISTE

der EZS–Projekte erstellt, die abhängig von realen und finanzierbaren Umsetzungsmöglichkeiten variiert werden könnte!

Vorgesehene Vorrangigkeitsstufung:

(Stand: Februar 2023)

1. Fertigstellung und Einweihung des Bikeparks am Limberger Weg
2. Stromberg als GEOCACHING–Anlaufpunkt
3. Verbesserte Beleuchtung der Straßen/Wege und E–Versorgung
4. Banner–/Fahngestaltung an den Ortseingängen
5. Wohnmobilstellplätze im Gaßbachtal,
6. Umgestaltung der Ortseingangsbeschilderung

als „Langzeitprogramm:

7. Offener Bücherschrank
8. Kulturmanagement für Stromberg und Verbesserung der Ortshomepage

Hinzu werden in den nächsten EZS–Sitzungen Maßnahmen im Bereich „Gaßbachtal–Renovierung / Gesamtüberplanung Gaßbachtal“ und „Begrünungsplan für Burgberg und Gaßbachtal“ auf der Tagesordnung stehen. Diese Themen sollen in den nächsten Sitzungen/Beratungen des EZS–Gremiums und des Bezirksausschusses vorbereitet werden, da sie nur aus Zuschuss– bzw. Fördertöpfen ohne finanzielle Absicherung durch Haushaltsmittel der Stadt im HHPI kaum umzusetzen sind. Gleiches gilt auch mögliche für Projekte im Zusammenhang mit der Ausgestaltung/Intensivierung des ÖPNV.

59302 Oelde – Stromberg, d. 05.02.2023


– Winfried Kaup, Protokoll –